

Ringvorlesung FS 2020

Geschlechterforschung und Naturwissenschaften Austausch statt Kontroverse

Geschlechterforschung beschäftigt sich vor allem mit Geschlecht als einem historischen gesellschaftlich-kulturellen Phänomen. Das bedeutet jedoch nicht, dass in ihr z.B. biologische Geschlechterdifferenzen geleugnet würden. Menschen sind auf eine äusserst komplexe Weise sowohl natürliche als auch gesellschaftliche 'Wesen'. Soll Geschlecht also in seiner komplexen Verwobenheit von 'Natur und Kultur' bzw. 'Natürlichem und Gesellschaftlichem' begriffen werden, braucht es einen produktiven Austausch zwischen naturwissenschaftlicher und sozial- & geisteswissenschaftlicher Geschlechterforschung.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich diese Ringvorlesung mit neuesten Ergebnissen naturwissenschaftlicher Forschungen zu unterschiedlichen Aspekten von Geschlecht und Geschlechterdifferenzen. Zentral werden dabei aktuelle Erkenntnisse aus der Epigenetik, der Hirnforschung, der Hormonforschung, der Sexualforschung sowie der empirischen Forschung zu Trans*personen sein. Dabei wird es immer wieder um das Verhältnis von Naturwissenschaften und Geschlechterforschung gehen. Wie lässt sich hier Wissen wechselseitig produktiv machen und welche epistemologischen Fragen wirft dies gegenwärtig für diese unterschiedlichen wissenschaftlichen Zugänge auf?



Programm

Prof. Dr. Andrea Maihofer & Dr. David García Núñez

Einstieg

25. Februar | 18. 15 Uhr | Kollegienhaus, Hörsaal 120

Dr. Sigrid Schmitz

Natur-Kultur bis in die Gene. Ein interdisziplinärer Dialog zwischen Genderforschung und Epigenetik

10. März | 18. 15 Uhr | Alte Universität, Hörsaal -101

Dr. Anelis Kaiser

TransBrain – Wie die Neurowissenschaften das Thema Trans* untersuchen

24. März | 18. 15 Uhr | Alte Universität, Hörsaal -101

Prof. Dr. Brigitte Röder

Sind naturwissenschaftliche Analysen an sterblichen Überresten der Schlüssel zu den Geschlechterverhältnissen in der Urgeschichte?

7. April | 18. 15 Uhr | Alte Universität, Hörsaal -101

Prof. Dr. Smilla Ebeling

Geschlechtshormone und Geschlechterstereotype –
Gender & Science Studies

21. April | 18. 15 Uhr | Alte Universität, Hörsaal -101

Prof. Dr. Heinz Voss

Pluralisierung von Männlichkeit_en – mit Ausblicken auf den aktuellen deutschen Männergesundheitsbericht

5. Mai | 18. 15 Uhr | Alte Universität, Hörsaal -101

Prof. Dr. Andrea Maihofer & Dr. David García Núñez

Abschlussitzung

19. Mai | 18. 15 Uhr | Alte Universität, Hörsaal -101